

## Anlage zur Niederschrift

### Klarstellung zur öffentlichen Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirats vom 28. Februar 2022 von Herrn Dr. Müller

*Herr Dr. Müller teilte per E-Mail am 19. Mai 2022 folgende Klarstellung zur Niederschrift vom 28. Februar 2022 mit:*

In der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung von Ausländer-, Behinderten- und Seniorenbeirat vom 28.02.2022 wird mir eine Formulierung in den Mund gelegt, die so nie getätigt worden sein kann. Es geht um die folgende Passage auf S. 4 der Niederschrift:

„Herr Dr. Müller habe das Gefühl, dass Antragsteller Mittel beantragen, welche ihnen nicht zustehen. Er erachte den Duktus als schwierig und das Geld als Mittel der Gemeinschaft. Er möchte wissen, ob die Barrierefreiheit und einfache Verständlichkeit Berücksichtigung finde. In diesem Zusammenhang weist er auf das nicht barrierefreie Förderportal und die Problematik hin, dass Zwischenergebnisse nicht zwischengespeichert werden können. Er regt an zu beantragen, dass die Vorlage erst beschlossen werde, wenn diese Probleme behoben werden. Im Anschluss geht er auf die Stellungnahme der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen/Senioren und die dort angesprochenen ...“

Abgesehen davon dass dies in der Logik meiner Argumentation eine Verkehrung des Sinns bedeuten würde, erinnere ich mich, folgendes ausgeführt zu haben:

Herr Dr. Müller hat das Gefühl, dass das Sozialamt Antragstellern unterstellt, Mittel zu beantragen, welche ihnen nicht zustehen. Dieser Blick auf Akteure im Gemeinwohlinteresse dränge Antragsteller in eine Bittsteller-Rolle... (Dann ginge die Niederschrift weiter mit „Er erachte den Duktus als schwierig und das Geld als Mittel der Gemeinschaft. Er möchte wissen, ob die Barrierefreiheit und einfache Verständlichkeit Berücksichtigungfinde. In diesem Zusammenhang weist er auf das nicht barrierefreie Förderportal und die Problematik hin, dass Zwischenergebnisse nicht zwischengespeichert werden können. Er regt an zu beantragen, dass die Vorlage erst beschlossen werde, wenn diese Probleme behoben werden. Im Anschluss geht er auf die Stellungnahme der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen/Senioren und die dort angesprochenen ...“).